

Protokoll der VV vom 16.11.2009

Redeleitung: Henrike Hepprich, Johannes Waldschütz

Protokoll: Florian Lehnerer, Hermann J. Schmeh

TOP 0: Formalia

Die Redeleitung wird angenommen.

Die Redeleitung stellt die Geschäftsordnung vor.
GO angenommen.

Die Redeleitung stellt die Beschlußfähigkeit fest: beschlußfähig.

Die Redeleitung stellt die Tagesordnung vor.

Sie stellt Antrag auf Einschub auf neuen TOP 1: Abstimmung der Resolutionen der letzten VV. Auf Nachfrage erläutert sie, daß es sich dabei um die Solidarisierungen mit St. Luitgard und Dresden handelt. Dagegen gibt es keine Gegenrede.

Die TO wird angenommen.

TOP 1: Resolutionen der letzten VV

Antrag LaLeLu, welche sich gegen den Abriss des Studentinnenwohnheims St. Luitgard einsetzt, wird vorgestellt.

Frage, was mit dem Grundstück geplant wird. Antwort: Grundstück soll gewinnbringend verkauft werden.

Ohne Gegenstimmen angenommen.

Antrag auf Solidarisierung und Unterstützung mit Anti-Nazi-Aufmarsch am 13. Februar 2010 in Dresden wird vorgestellt. Damit verbunden ist ein Finanzantrag auf 300 Euro. Dies wird der einzige Finanzantrag an die Unabhängige Studierendenschaft bleiben.

Frage, ob es sich um ein Verbot des Aufmarsches handelt oder um eine Darstellung der Gegenposition. Antwort: Ein Verbot ist möglich, wichtig ist aber die breite Mobilisierung der Gegenposition.

Frage, wieviel Busse gemietet werden sollen. Bis jetzt unklar, wahrscheinlich 1-2 Busse. Es sind auch andere Sponsoren angefragt.

Frage, wieviel ein Bus kostet. Läßt sich nicht eruieren. Frage wird zurückgezogen.

GO-Antrag auf Begrenzung der Redebeiträge auf 6 Stück.

GO-Antrag auf sofortige Abstimmung. Gegenrede. Angenommen.

Antrag auf Solidarisierung angenommen.

TOP 2: u-asta-Vorstellung

Redeleitung stellt Freiburger u-Modell vor.

Die u-Referate, der Service und der Vorstand stellen sich vor.

TOP 3: Bildungsstreik 2009

Es wird hingewiesen auf Demos am 17.11. in Freiburg und 21.11. in Stuttgart.

FS Politik weist auf Flashmob hin.

Live-Schaltung nach Potsdam (seit 13 Tagen besetzt).

Bildungsstreik als Fortsetzung der Schüler- und Gebührenproteste: Es geht nicht nur um Gebühren, sondern auch um freie Bildung, Finanzierung ohne Einflußnahme, Selbstbestimmung und Demokratie durch alle Bildungseinrichtungen hindurch.

GO-Antrag auf Ende der VV. Gegenrede: Es sollte noch Diskussion über Bildungsstreik zugelassen werden. GO-Antrag angenommen. VV beendet.